

Romantik pur – aus einem Guss

Zusammenspiel Mit ihrem Konzert in der Alten Zwirnerei Mühlau vom späten Sonntagnachmittag machte das Manesse-Quintett seinem Namen alle Ehre.

War es doch der Zürcher Ritter Rüdiger Manesse, der die schönsten Minnelieder des Mittelalters gesammelt und der Nachwelt übermitteln hat. Um Liebe ging es in Bazenheid auch an diesem Konzert: stürmisch, lieblich, dramatisch. Auf dem Programm standen Mendelssohn-Bartholdys Streichquartett in Es-Dur (op. 12), zwei Nocturnes von Chopin, interpretiert von Pianistin Isabel Bösch, sowie das mächtige und mitreissende Klavier-Quintett in A-Moll (op.



Antonia Ruesch, Christine Baumann, Isabel Bösch, Brigitte Maier sowie Sibylle Bremi (von links).
Bild: Peter Küpfer

14) von Camille Saint-Saëns, vom Umfang her eigentlich ein Klavierkonzert. Auch in den anderen Werken wirkten sich die Präzision, die tänzerische Beschwingtheit und das hellwache Zusammenspiel des Ensembles zum Gesamteindruck «wie aus einem Guss» aus. Ein musikalischer Genuss, für den sich das begeisterte Publikum mit anhaltendem Beifall bedankte.

Peter Küpfer

redaktion@togggenburgmedien.ch